Sie lesen im nächsten 'Der Fourier'

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **59 (1986)**

Heft 10

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Militärisch betrachtet geht es bei der heutigen Reform der Volksbefreiungs-Armee um eine vermehrte *Ausrichtung auf die rein militärischen Gesichtspunkte.* Die Armee soll von möglichst vielem, grossenteils historisch bedingtem, militärisch aber wertlosem Ballast befreit werden. Alles Belastende und rein Affektive aus der Kampfzeit Maos; dem Kampf gegen Japan und die Kuomintang, soll ausgeschaltet werden; die Armee soll sich auf die *Erfüllung ihrer rein militärischen Aufgaben* beschränken und soll nach ausschliesslich militärischen Gesichtspunkten zu einer modernen und schlagkräftigen Armee umgestaltet werden (Reformbeschlüsse vom November 1984 und Mai 1985). Gleichzeitig soll die Armee mit neuem, leistungsfähigen *Material* ausgerüstet werden, wobei vor allem Feuerkraft und Beweglichkeit gesteigert werden sollen. Mit diesen Massnahmen soll die Volksbefreiungsarmee auf die militärische Leistungsstufe eines möglichen Angreifers gehoben werden.

Diese *militärische Versachlichung* soll mit einer vermehrten Betonung der rein militärischen Dimensionen erreicht werden. An die Stelle der Quantität soll die Qualität treten. Mit einer «Gesundschrumpfung» soll die Armee zwar *bestandesmässig herabgesetzt* werden, dennoch soll sie *kämpferisch wirkungsvoller* gestaltet werden. Die Ausbildung soll ganz nur auf den militärischen Erfolg ausgerichtet werden; insbesondere soll die Militärwissenschaft erhöhte Bedeutung erhalten und mit der Konzentration der Militärakademien vergrösserte Wirksamkeit finden. Mit der Wiedereinführung der Offiziersgrade und -Abzeichen soll militärischen Bedürfnissen Rechnung getragen werden. Dabei sollen die Kader verjüngt werden, unter Ausschaltung aller den Fortschritt behindernden «historischen Elite». Angestrebt wird auch die Schaffung eines qualifizierten Unteroffiziersstandes. Dagegen soll an der Einrichtung der Politkommissare in den höheren Einheiten festgehalten werden. Ganz allgemein geht es darum, eine von historisch zwar bedeutsamen, sachlich jedoch zweitrangigen Nebensächlichkeiten befreite, kleinere, aber wirkungsvoller ausgerüstete und organisierte und nach modernen Vorbildern ausgestaltete Armee heranzubilden.

Nach Veranlagung und Geschichte ist die Kampfführung Chinas eher *defensiv* als offensiv. Im Grossen dient die Volksbefreiungs-Armee in erster Linie der *Verteidigung des Landes;* symbolhaft für diese Haltung ist die chinesische «Grosse Mauer». Als ihren Hauptfeind betrachtet China heute die Sowjetunion, auch wenn die Bedrohung zur Zeit nicht mehr als so akut beurteilt wird, wie noch zur Zeit der Kulturrevolution. Das Schwergewicht der Abwehr mit modernen Kampfmitteln liegt deshalb deutlich im Norden des Landes. Angesichts der Atom- und Luftkriegsgefahr muss besonders auch mit einer *Gefährdung der grossen Städte* und Industriezentren gerechnet werden. Diese «Key Cities» erhalten deshalb einen besondern Schutz. Ausgebaut wird auch die Sicherung der im Süden des Landes liegenden Küstengebiete. Daneben wird aber der traditionelle *Volkskrieg* in keiner Weise aufgegeben. In der Tiefe des chinesischen Raums hat er weiterhin seine volle Bedeutung, wobei eine Verstärkung und Modernisierung der Bewaffnung der ortsgebundenen Kräfte notwendig ist. In der unermesslichen Tiefe des chinesischen Riesenreichs und seinen unerschöpflichen Menschenmassen liegt die grosse defensive Stärke des Landes – es ist «das Meer, in dem der Polarbär ertrinken soll».

Kurz

Sie lesen im nächsten ‹Der Fourier›

In der November-Ausgabe des «Der Fourier» wird mit dem ersten Teil der Vorstellung des neuen Verwaltungsreglemtes (VR 87) begonnen. Ein Vorwort, ein Rückblick und die detaillierte Entstehungsgeschichte des neuen VR 87 und seinen Beilagen erscheinen in dieser Nummer. Die eigentlichen Neuerungen in der Verwaltung der Armee ab 1. 1. 87, die Konsequenzen bei der Truppenbuchhaltung und die Schlussfolgerungen, folgen in der Dezember-Ausgabe.

Zum Jubiläum «50 Jahre Küchenchefschulen» berichten wir im Rückblick über die Jubiläumsveranstaltungen vom 19. und 20. September 1986 in Thun und stellen die erschienene Festschrift näher vor.